

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

auf der entgegengesetzten Seite des Bettes liegt und nicht gegen die Scheibe hin wechselt, so dass also der Rand der Scheibe im ruhigeren Wasser zu liegen kommt. Die Scheiben bei festen Ufern, wenn sie nicht durchgerissen werden, vergrössern oder verschmälern sich also im Allgemeinen nur unbedeutend und bleiben jedenfalls an der gleichen Seite der Krümmung liegen. Bei angreifbaren Ufern vergrössern (verlängern) sie sich in dem Masse, wie auf der entgegengesetzten (concaven) Uferseite das Abfressen und Aushöhlen des Ufers zunimmt.



Fig. 39.

c) Durchrisse.

Eine bedeutendere Veränderung eines Haufens findet dadurch statt, dass er an einer oder an mehreren Stellen durchgerissen wird. Um hierüber ein richtiges Urtheil zu gewinnen, muss man im Auge behalten, dass hiebei der Anfang fast immer an der nauwärts gelegenen Seite eines

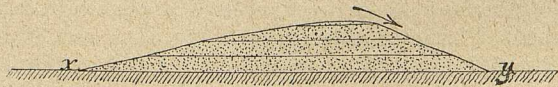


Fig. 40.

Haufens, und zwar in folgender Weise beginnt. In Fig. 39 ist ein Mitterhaufen dargestellt, welcher bei niedrigem und schwach mittlerem Wasserstande, soweit als hier gezeichnet ist, trocken liegt. Ein Profil desselben Haufens nach der Richtung xy sei Fig. 40. Wenn nun höherer Wasserstand mit entsprechender Strömung eintritt, so wird